

# Hausgottesdienst

## 5. Sonntag der Osterzeit 2020

### Vor dem Gottesdienst

---

Setzt euch gemütlich mit den Kindern hin, auf den Teppich oder auf eine Decke. Ihr könnt euch natürlich auch um euren Tisch versammeln.

Stellt eure Osterkerze, ein Kreuz und/oder eine Bibel dazu.

Wenn ihr aus dem Gotteslob singen wollt, dann legt auch diese bereit.

### Zu Beginn des Gottesdienstes

---

**Lied:** Singt zu Beginn ein Lied, z.B. „Wo zwei, oder drei“ (GL Nr. 716) oder „Manchmal feiern wir mitten im Tag (GL 472)

#### **Kreuzzeichen**

Beginnen wir mit dem Zeichen unseres Glaubens:

Im Namen des Vaters, der uns alle liebt,  
des Sohnes, der für uns Mensch geworden ist,  
und des Heiligen Geistes, der uns alle miteinander verbindet.  
Amen.

#### **Hinführung**

Heute ist Muttertag. Vielleicht gab es ja schon ein besonderes Frühstück heute, etwas selber Gebasteltes oder ein Anruf von den Kindern? Viele Mütter (und Väter), die schon erwachsene Kinder haben, wünschen sich sehr, dass ihre Kinder mal wieder Zuhause vorbeikommen können. Zuhause ist Heimat, da da geht es uns gut und da sind wir gut aufgehoben. Gut aufgehoben sind wir auch bei Jesus Christus, der uns heute von einem Zuhause bei Gott erzählt.

Ihn wollen wir nun in unserer Mitte begrüßen:

## Kyrie-Rufe

---

1. Herr Jesus Christus, du bist der Weg zu Gott. Herr, erbarme dich.
2. Herr Jesus Christus, du bist die Wahrheit. Christus, erbarme dich.
3. Herr Jesus Christus, du bist das Leben. Herr, erbarme dich.

### Gebet

Guter Gott,

du bist für uns wie eine Mutter und wie ein Vater. Du hast uns deinen Sohn Jesus Christus geschenkt, damit er für uns zum Bruder wird. Du hast uns eingeladen. Wir sind da (>> Namen sagen)

Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen, ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen: Du bist bei uns. Dafür wollen wir dir danken. Heute und alle Tage. Amen.

## Erzählung aus der Bibel - Das Wort Gottes

---

**Lied:** z.B.: Hallelu, hallelu, halleluja, preiset den Herrn oder „Halleluja, lasst uns singen (Gl Nr. 772)

Hal-le - lu, hal-le-lu, hal-le - lu, hal-le-lu - ja, prei - set den Herrn.

Prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja, Prei - set den Herrn, hal-le-lu - ja,

prei - set den Herrn, hal-le - lu - ja, prei - set den Herrn!

2. Lobet den Herrn...

3. Danket dem Herrn ...

4. Singet dem Herrn...

5. Tanzt dem Herrn...

**Bibeltext (Evangelium nach Johannes in leichter Sprache 14,1-6 Teil 1, Teil 2 s S. 5)**

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden: Im Haus von meinem Vater gibt es viele Wohnungen. Ich gehe zu meinem Vater im Himmel und bereite für euch eine Wohnung vor.

Wenn alles fertig vorbereitet ist, komme ich wieder und dann hole ich euch ab in das Haus von meinem Vater.

Das Ganze dauert etwas. Lasst euch in der Zwischenzeit nicht durcheinander bringen.

Bleibt ganz ruhig in eurem Herzen. Denkt nicht, dass ich euch vergessen habe. Was ich versprochen habe, das halte ich. Wenn ich fertig bin, hole ich euch. Ich freue mich, wenn ihr da seid, wo ich bin. Den Weg dahin kennt ihr schon.

Einer von den Freunden von Jesus hieß Thomas. Thomas sagte: Jesus, wir wissen gar nicht, wohin du gehst. Darum wissen wir auch den Weg nicht. Jesus sagte zu Thomas: Ich bin selber die Wahrheit. Und ich bin selber das Leben. Und ich bin selber der Weg. Ich bin der Weg zum Vater. Das bedeutet: Niemand kann alleine zum Vater im Himmel kommen. Ihr könnt nur zum Vater im Himmel kommen, wenn ihr bei mir bleibt.

Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott.

### **Impulse (Auswahl) zur Deutung:**

Sprechen Sie mit ihren Kindern darüber, was sie toll/schwierig gefunden oder worüber sie sich gewundert haben. -

- **Wohnungen bei Gott – unsere Wohnung**

Wir leben auch alle in einer Wohnung oder in einem Haus. Wir haben ein Dach über dem Kopf und feste Mauern, die uns schützen.

- Was tun wir alles in unserem Zuhause? (schlafen, spielen, essen, lachen, reden,...)
- Was brauche ich, damit ich mich zuhause wohl fühlen kann? Was ist mir wichtig?

Jesus hat seinen Jüngern von den Wohnungen erzählt, die er für sie und auch für uns bei Gott vorbereitet. Gott hat dort einen Platz für uns frei und wir sind dort nicht allein, sondern zusammen mit allen, die wir lieb haben. Bei Gott dürfen wir geborgen und sicher sein, heute und auch in der Zukunft.

#### **Aktion:**

Male ein Bild, wie du dir ein Zuhause bei Gott vorstellst.

- **Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben**

Jesus sagt, dass er selbst der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Jesus zeigt uns durch seine Worte und sein Tun den Weg zu Gott, seinem Vater. Was hat Jesus den Menschen Gutes getan? Sicherlich fallen uns viele Geschichten ein.

#### **Aktion:**

Jesus möchte, dass es uns gut geht. Überlegt mal, wie wir heute anderen und auch uns selbst etwas Gutes tun können und setzen es in die Tat um.

## Antwort auf das Wort Gottes

---

### **Fürbitten:**

Fragen Sie die Kinder, worum wir Gott bitten und wofür wir ihm Danke sagen können.

*Es ist möglich, bei jeder Bitte/jedem Dank ein Teelicht an der Osterkerze zu entzünden und in die Mitte zu stellen.*

### **Vater Unser**

Alle Bitten und unseren Dank wollen wir in dem Gebet zusammenfassen, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

*Vater Unser im Himmel...*

## Segen und Abschluss

---

### **Segensgebet**

Wir wollen Gott um seinen Segen bitten:

Gott segnet uns beim Heimkommen,  
wenn die Tür das Geräusch macht, das wir kennen,  
wenn es riecht, wie es eben riecht,  
wenn es sich anfühlt wie daheim,  
Gott segne beim Aufbrechen,  
wenn wir uns auf den Weg in die Arbeit oder die Schule machen,  
wenn wir auf dem Spielplatz sind,  
wenn wir anderen begegnen.

So segnet uns beim Aufbrechen und beim Heimkommen:

(Kreuzzeichen) Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied:** z.B. Gottes Liebe ist so wunderbar

## **Evangelium 2. Teil, Johannes 14,7-12:**

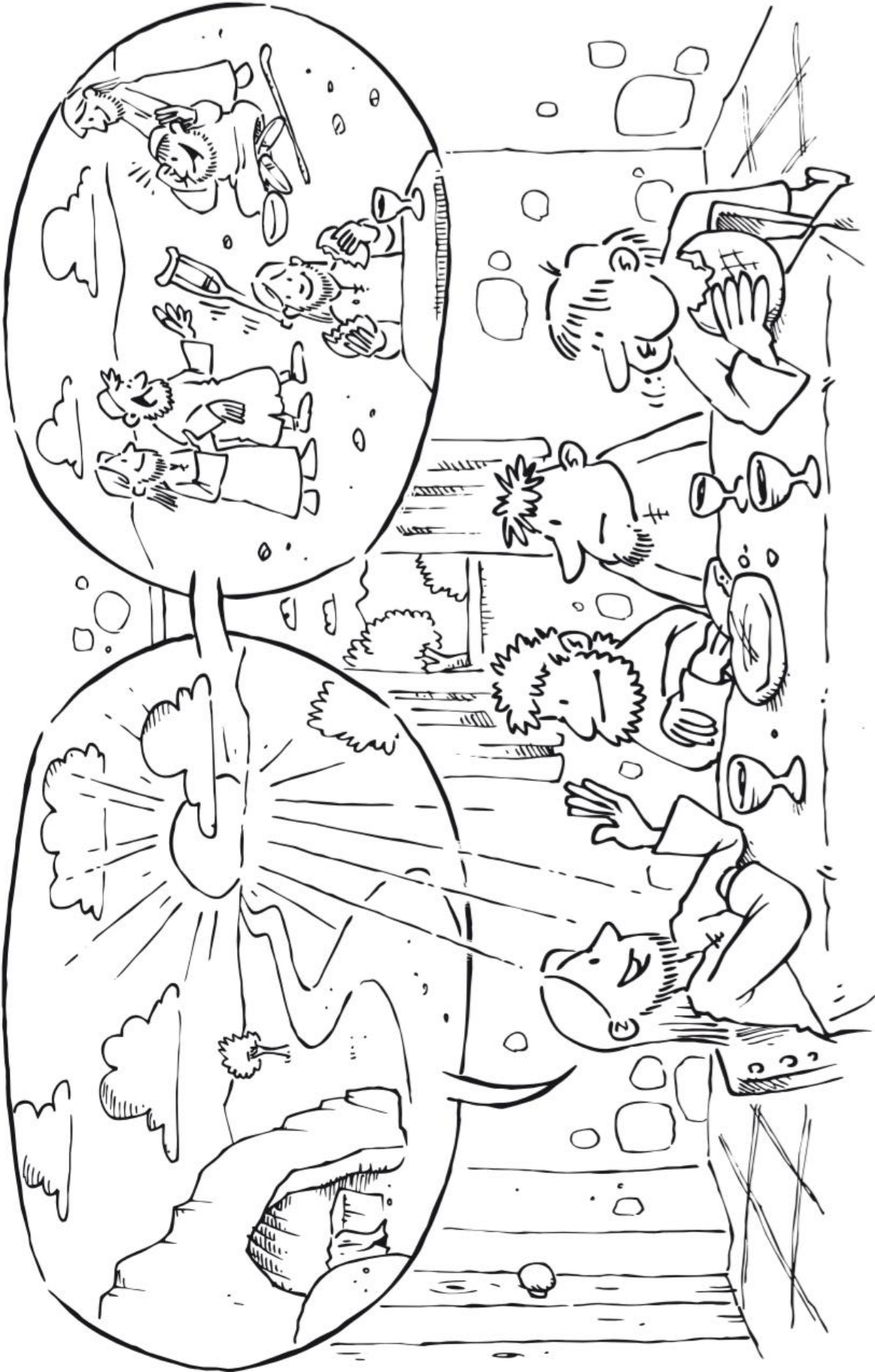
Philippus war auch ein Freund von Jesus. Philippus sagte zu Jesus: Jesus, zeige uns den Vater. Damit wir Bescheid wissen.

Jesus wunderte sich. Jesus sagte zu Philippus: Philippus, weißt du das gar nicht? Das ist doch ganz einfach. Du siehst mich doch die ganze Zeit. Wenn du mich siehst, dann siehst du den Vater im Himmel. Ich bin genauso wie der Vater im Himmel. Weil ich genau das tue, was der Vater im Himmel tut. Und weil ich genau das sage, was der Vater im Himmel meint. Alles, was ich getan habe, kommt von meinem Vater im Himmel. Alles, was ich erzählt habe, kommt von meinem Vater im Himmel. Der Vater im Himmel ist genauso wie ich. Und ich bin genauso wie der Vater. Gott ist mein Vater.

Glaube mir das doch einfach. Glaube das doch einfach, weil du die Wunder gesehen hast. Ein Mensch kann keine Wunder tun. Nur Gott kann Wunder tun. Ich kann die Wunder nur tun, weil ich die Kraft von Gott im Himmel habe. Weil Gott mein Vater im Himmel ist.

Jesus sagte feierlich: Amen. Amen. Wenn ihr an mich glaubt, dann könnt ihr tun, was ich getan habe. Dann könnt ihr so wie ich von Gott erzählen. Dann könnt ihr noch besser als ich von Gott erzählen. Dann könnt ihr tun, was ich getan habe. Weil ich dafür sorgen werde. Weil ich zum Vater gehe. Und weil ich immer für euch da bin. Genau wie mein Vater.

Ausmalbild für Kinder:



Quelle: [www.familien234.de](http://www.familien234.de) · Ausmalbild zum 5. Sonntag in der Osterzeit im Jahreskreis A, Joh 14, 1 - 12